



Streit: 27-jähriger tötet seine Mutter mit etwa 30 Messerstichen

Ein 27-jähriger Mann hat in der Nacht von Montag auf Dienstag in Drancy (Departement Seine-Saint-Denis) bei einem Streit seine Mutter mit etwa 30 Messerstichen getötet.

Das Drama spielte sich in der Nacht von Montag auf Dienstag in Drancy (Seine-Saint-Denis) ab. Mitten in der Nacht wurden die Polizeikräfte von einem 14-jährigen Jugendlichen gerufen, der im Badezimmer der Wohnung Zuflucht gesucht hatte, nachdem in seiner Familie ein „großer Streit“ ausgebrochen war, wie eine Polizeiquelle berichtete. Kurz nach 1 Uhr morgens griffen die Polizisten ein, indem sie die Eingangstür des kleinen Hauses aufbrachen, aus dem Schreie kamen.

Im Haus finden die Beamten der Stadtpolizei und der Nationalpolizei eine bewusstlose Frau mit einer großen Kopfwunde, die durch eine Stichwaffe verursacht wurde, auf dem Boden. In den Händen des 27-jährigen ältesten Sohnes befand sich ein 30 cm langes, blutverschmiertes Messer.

Die Beamten mussten eine Elektroschockpistole einsetzen, um den mutmaßlichen Täter zu überwältigen und ihn festnehmen zu können. Drei Stadtpolizisten wurden bei dem Einsatz leicht im Gesicht und an den Armen verletzt. Ein vierter, der durch einen Glassplitter am Auge verletzt worden war, wurde in das Avicenne-Krankenhaus in Bobigny gebracht.

Die 55-jährige Mutter wurde um 2 Uhr morgens für tot erklärt.

Die Polizei war am Dienstagmorgen nicht in der Lage festzustellen, ob der Teenager und jüngere Bruder die Gewalttätigkeiten beobachtet hatte. Sein 27-jähriger Bruder wurde in Polizeigewahrsam genommen, wie die Staatsanwaltschaft Bobigny mitteilte. Die Kriminalpolizei von Seine-Saint-Denis sei mit den Ermittlungen beauftragt worden.